

KAPITEL 11

Die Schwachheit des Lazaros mehrt die Herrlichkeit Gottes

<p>Joh 11:1 Es war aber jemand schwach, Lazaros von Bethania, aus dem Dorf Marias und ihrer ^dSchwester Martha.</p>	<p>Lk10.38-42; Joh 12.1</p>	<p>ἦν δέ τις ἀσθενῶν λάζαρος ἀπὸ βηθανίας ἐκ τῆς κώμης *τῆς μαρίας καὶ μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐτῆς *fehlt in AB</p>
<p>Joh 11:2 Maria aber war es, die den Herrn <i>mit Würzöl</i> einrieb und seine ^dFüße <i>mit</i> ihren ^dHaaren abwischte; deren Bruder Lazaros war schwach.</p>	<p>Hi 4.10-14</p>	<p>ἦν δὲ μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρω καὶ ἐκμάξασα τοὺς πόδας αὐτοῦ ταῖς θριξίν αὐτῆς ἧς ὁ ἀδελφὸς λάζαρος ἦσθένει</p>
<p>Joh 11:3 Da sandten die Schwestern zu ihm <i>und ließen</i> sagen: Herr, nimm wahr, welchen du wie einen Freund liebst, <i>der</i> ist schwach!</p>		<p>ἀπέστειλαν οὖν πρὸς αὐτὸν αἱ ἀδελφαὶ λέγουσαι κύριε ἶδε ὃν φιλεῖς ἀσθενεῖ</p>
<p>Joh 11:4 Als aber ^dJesus es hörte, sagte er: Diese ^dSchwachheit ist nicht zum Tod, sondern für die Herrlichkeit ^dGottes, auf dass der Sohn ^dGottes durch sie verherrlicht werde.</p>	<p>Joh 9.3; 13.31,32; 17.1,5,10</p>	<p>ἀκούσας δὲ ὁ ἰησοῦς εἶπεν αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστιν πρὸς θάνατον ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ *ἀλλ' ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ δι' αὐτῆς *fehlt in s^cAB</p>
<p>Joh 11:5 ^dJesus aber liebte die Martha und ihre Schwester und den Lazaros.</p>	<p>Joh 15 9-13; 16.27</p>	<p>ἠγάπα δὲ ὁ ἰησοῦς τὴν μάρθαν καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς καὶ τὸν λάζαρον</p>
<p>Joh 11:6 Als er nun hörte, dass er schwach ist, blieb er dann noch zwei Tage ⁱan dem Ort, ^wwo er war.</p>		<p>ὡς οὖν ἤκουσεν ὅτι ἀσθενεῖ τότε μὲν ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπω δύο ἡμέρας</p>

Lazaros - λάζαρος (*lazaros*) - unsichere Übersetzung: Erschlaffter, von Lagaros: Schlaff abgeleitet (NK); 1. (wie Eleasar) Gott ist Helfer; (dem) Gott hilft; "Gotthilf". 2. ohne Hilfe (Analytical Concordance to the Holy Bible, by Robert Young) (NdB).

Bethania - βηθανία (*bäthania*) - s. bei Joh 1.28 (KK).

Maria - μαρία (*maria*) - vom Hebr. MaRa = bitter + JaM = Meer/Wasser; hebr. MiRJaM; übersetzt: Erbittertseiende (NK); 1. bitter, Bitterkeit, Betrübnis. 2. widerspenstig, rebellisch, ungezähmt (NdB).

Joh 12.3 (KK) – "Maria nun nahm *ein* Pfund echtes, sehr kostbares Narden-**Würczöl**, salbte die Füße^d Jesu und wischte seine^d Füße mit ihrem^d Haar ab. Das Haus aber wurde von dem Geruch des Würczöls erfüllt."

Martha - μάρθα (*martha*) - hebr. MoRaThaH; übersetzt: Ausgeraufte (NK); 1. Herrin, Gebieterin, Lehrerin. 2. v.a. bitter (vgl. Mara) (NdB).

Jemanden lieben wie einen Freund - φιλέω (*phileō*) - befreunden (DÜ); Freundesliebe (φιλία [*philia*]) oder Bruderkuss (φίλημα [*philäma*]) leiten sich von diesem Wort ab.

lieben - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

Schwachheit - ἀσθένεια (*astheneia*) - die Kraftlosigkeit, 1) die körperliche Schwäche, 2) die intellektuelle Schwäche, 3) die sittliche Schwäche (Sch).

schwach - ἀσθενέω (*astheneō*) - l.) schwach sein 1) von d. körperlichen Schwäche d.h. krank sein; übertr.: kraftlos sein, von Schwachheit jeder Art; bedürftig an Mitteln/Gütern (ST)

Diese^d Schwachheit ist nicht zum Tod:

Joh 8.51 – "Wenn jemand mein^d Wort hütet^{kj}, so schaut^{kj} er *den* Tod keinesfalls ..."

1Joh 2.5 – Das Hüten des Wortes ist ein Ausdruck der Wesenseinheit mit Christus.

Röm 14.8 – Der Glaubende "ist des Herrn" ob er lebt oder stirbt.

Röm 8.37,38 – Von der Liebe Gottes vermag nichts zu trennen.

Herrlichkeit - δόξα (*doxa*) - s. bei Joh 1.14 (KK).

Joh 3.2; 11.40 – Durch die Zeichen die Jesus tat, offenbarte Er Seine Herrlichkeit und die des Vater-**Gottes**.

Joh 1.14 – Es war die Herrlichkeit "... *des* Alleiniggewordenen seitens *des* Vaters".

Joh 2.23 – Deshalb glaubten viele an Ihn.

blieb er ... noch zwei Tage:

Joh 2.3,4; 7.6-10 – Jesus handelte immer im rechten Augenblick. Seine "Stunde" musste erst da sein.

<p>Joh 11:7 Danach, nach diesem, sagt er zu den Lernenden: Wir <i>sol</i>ten uns nochmals ^hnach ^d Judäa geben.</p>	<p>Joh 3.22; 10.40-42</p>	<p>ἔπειτα μετὰ τοῦτο λέγει τοῖς μαθηταῖς ἄγωμεν εἰς τὴν ἰουδαίαν * *^oAB - πάλιν</p>
<p>Joh 11:8 Die Lernenden sagen zu ihm: Rabbi, nun suchten die Juden dich zu steinigen, und nochmals gehst du dorthin?</p>	<p>Joh 10.31,39</p>	<p>λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ ῥαββί νῦν ἐζήτουν σε λιθάσαι οἱ ἰουδαῖοι καὶ πάλιν ὑπάγεις ἐκεῖ</p>
<p>Joh 11:9 Jesus antwortete: Sind es nicht zwölf Stunden des Tages? Wenn jemand in dem Tag wandelt, stößt er nicht an, da er das Licht dieses ^d Kosmos erblickt;</p>	<p>Jer 13.16; Spr 3.23</p>	<p>ἀπεκρίθη ἰησοῦς οὐχὶ δώδεκα ὥραί εἰσιν τῆς ἡμέρας εἴάν τις περιπατῆ ἐν τῇ ἡμέρᾳ οὐ προσκóπτει ὅτι τὸ φῶς τοῦ κόσμου τούτου βλέπει</p>
<p>Joh 11:10 wenn aber jemand in der Nacht wandelt, stößt er an, da das Licht nicht in ihm ist.</p>	<p>Jes 5.20; Spr 4.18,19; Pred 2.14; 1Joh 2.10,11</p>	<p>εἰάν τις περιπατῆ ἐν τῇ νυκτί προσκóπτει ὅτι τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ</p>

Lernender - μαθητής (*mathētās*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

Rabbi - s. bei Joh 1.38 (KK).

suchten die Juden dich zu steinigen, und nochmals gehst du dorthin?

Joh 8.59 – Bereits nach Seinem Zeugnis der Gottessohnschaft wollten die Juden Jesus steinigen.

Lk 4.29,30 – Man wollte Jesus öfter umbringen, es war aber noch nicht die "rechte Stunde" (vgl. Joh 2.3,4; 7.6-10,30).

Hier – Deshalb konnte Er auch nochmals zurück nach Judäa gehen.

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

Sind es nicht zwölf Stunden des Tages?

Joh 9.4 – "Uns ist nötig, die Werke dessen zu wirken, *der* mich sandte, solange es Tag ist. Es kommt *die* Nacht, da nicht einer zu wirken vermag."

Hier u. Mt 27.45 – So lange wie es "Tag" ist, kann niemand das "Werk" Jesu verhindern. Erst mit Golgatha kam für Ihn die "Nacht".

Wenn jemand in dem Tag wandelt, stößt er nicht an:

Joh 12.35 – "Daher sagte ^d Jesus zu ihnen: Noch *eine* kleine Zeit ist das Licht

inmitten von euch. Wandelt, solange ihr das Licht habt, auf dass nicht Finsternis euch ergreife! Und der, *der* in der Finsternis wandelt, nimmt nicht wahr, wohin er weggeht."

Licht dieses^d Kosmos:

Joh 9.5; – Solange Jesus in diesem Kosmos ist, ist Er dessen Licht.
8.12 (KK)

<p>Joh 11:11 Dies sagte er, und danach sagt er zu ihnen: Lazaros, unser^d Freund, ist eingeschlummert^p, aber ich gehe <i>hin</i>, auf dass ich ihn aus dem Schlaf hole.</p>	<p>Apg 7.60; Mt 9.24</p>	<p>ταῦτα εἶπεν καὶ μετὰ τοῦτο λέγει αὐτοῖς λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται ἀλλὰ πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν</p>
<p>Joh 11:12 Daher sagten die Lernenden zu ihm: Herr, wenn er ingeschlummert ist, wird er gerettet werden.</p>		<p>εἶπαν οὖν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ κύριε εἰ κεκοίμηται σωθήσεται</p>
<p>Joh 11:13 ^d Jesus aber hatte betreffs seines ^d Todes geredet. Jene aber meinten, dass er <i>dies</i> betreffs des Schlummers des Schlafes sagt.</p>		<p>εἰρήκει δὲ ὁ ἰησοῦς περὶ τοῦ θανάτου * ἐκέλευοι δὲ ἔδοξαν ὅτι περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου λέγει *^sAB - αὐτοῦ</p>
<p>Joh 11:14 Daher sagte dann ^d Jesus <i>in</i> ^oaller Redefreiheit zu ihnen: Lazaros starb,</p>	<p>Lk 8.41-43, 49; Mk 5.35ff</p>	<p>τότε οὖν εἶπεν αὐτοῖς * ἰησοῦς **παρησία λάζαρος ἀπέθανεν *^sABC - ὁ **^sBC - παρησία</p>
<p>Joh 11:15 und ich freue mich wegen euch, auf dass ihr glaubtet^{kj}, da ich nicht dort war; aber wir <i>sol</i>ten zu ihm gehen.</p>	<p>Joh 11.42; 12.30; 2Kor 4.15</p>	<p>καὶ χαίρω δι' ὑμᾶς ἵνα πιστεύσητε ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ ἀλλὰ ἄγωμεν πρὸς αὐτόν</p>
<p>Joh 11:16 Daher sagte Thomas, der Didymos genannt wird, zu den Mitlernenden: Auch wir <i>sol</i>ten gehen, auf dass wir mit ihm sterben.</p>	<p>Mt 10.3; Joh 20.24; 21.2; Mk 3.18; 14.31; Lk 6.15; 22.33</p>	<p>εἶπεν οὖν θωμᾶς ὁ λεγόμενος δίδυμος τοῖς συμμαθηταῖς ἄγωμεν καὶ ἡμεῖς ἵνα ἀποθάνωμεν μετ' αὐτοῦ</p>

Lazaros - λάζαρος (*lazaros*) - unsichere Übersetzung: Erschlaffter, von Lagaros: Schlaff abgeleitet (NK); 1. (wie Eleasar) Gott ist Helfer; (dem) Gott hilft; "Gotthilf". 2. ohne Hilfe (Analytical Concordance to the Holy Bible, by Robert Young) (NdB).

Schlummer - κοίμησις (*koimäsis*) - 1x, Joh 11.13; (ULB).

schlummern - κοιμάω (*koimaō*) - 1. Passiv wie hier: schlummern gemacht sein (ULB); eingeschläfert werden. 2. Übertragene Bedeutung: entschlafen als Synonym für sterben.

Schlaf - ύπνος (*hypnos*) - 6x; (ULB).

aus dem Schlaf holen - ἐξυπνίζω (*exyprinizō*) - 1x, Joh 11.11; (ULB).

Folgende Begriffe sollten unterschieden werden:

- a) Tod – θάνατος (*thanatos*).
- b) Sterben – ἀποθνήσκω (*apothnēskō*).
- c) Gestorbener oder gestorben sein – νεκρός (*nekros*).
- d) Schlummern oder eingeschlummert sein – κοιμάομαι (*koimaomai*).
- e) Schlaf – ύπνος (*hypnos*); aus dem Schlaf holen - ἐξυπνίζω (*exyprinizō*).
- f) Rasten (tief schlafen; in jeder Beziehung ruhen) - καθεύδω (*katheudō*).

Lazaros ... ist eingeschlummert (d) Vers 11 / **er starb** (b) Vers 14 / **ihn aus dem Schlaf holen** (e) Vers 11:

Ist die Seele des Menschen nach dem Sterben bei Bewusstsein?

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Pred 9.5,10;
Jes 38.18 | – Die Seele ist im Tod nicht aktiv handlungsfähig, aber existent mit Wahrnehmung. |
| Jes 14.9-11 | – Der König von Babel wird im Scheol von anderen Nationen begrüßt. |
| Hi 26.5;
Ps 88.11;
Spr 9.18 | – Das AT bezeichnet die Bewohner des Scheol auch als "Tod-Erschlafte". ²¹ |
| Lk 20.38 | – Für Gott leben auch die Gestorbenen. (w. "IHM leben alle") |
| Lk 16.19-31 | – Die Gestorbenen haben Bewusstsein in voneinander zu unterscheidenden Aufenthaltsräumen. |
| Lk 23.43 | – Ein mit Christus Gestorbener war mit Ihm im unteren Paradies. |
| Joh 5.25 | – Die Gestorbenen können "die Stimme des Sohnes Gottes hören". |
| 1Petr 3.18-20;
4.6 | – Christus hat den Gestorbenen Evangelium verkündet. |
| 1Thes 4.13-17 | – Die durch Jesus Entschlafenen bringt er zur Entrückung in den Lufthimmel mit, und die Gestorbenen in Christus (deren Seelen bei Bewusstsein sind) müssen vorher auferstehen. |
| 1Kor 15.51 | – Es werden nicht alle entschlafen. |

²¹ hebr. רִפְיָהוּ [RöPhalJM]; dies weist auf Passivität hin, nicht auf Nichtexistenz. (Gesenius: Wort für Leben nach dem Tod; Bewohner des Scheol)

- Eph 1.19,20; Joh 11.25,26 – Seit der Auferstehung Jesu sind alle Gotteskräfte zur Wirkung gekommen. Die Seele des "Glaubenden" muss nun nicht mehr in einen Aufenthaltsraum Gestorbener, sondern kann mit dem Geist nach "oben" (zum Herrn) gehen.
- Phil 1.23 – Nach dem Sterben bei Christus sein ist "viel besser".
- 2Kor 5.8 – Dann ist der Glaubende bei Christus "einheimisch".
- EH 6.9 – Es gibt auch "Seelen unter dem Altar" die zwar keinen Leib haben, aber Bewusstsein.

Lernender - μαθητής (*mathētās*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

alle Redefreiheit - παρρησία (*parrāsia*) - s. bei Joh 7.13 (KK).

Thomas - θωμᾶς (*thōmas*) - der Zwilling (NdB); hellenisch ü. Erstaunlicher, hebräisch ü. vmtl. Zwilling (NK).

Didymos - δίδυμος (*didymos*) - Didymus 1) deutsch: Zwilling, griech. Name d. Apostels Thomas; Joh 11:16; 20:24; 21:2 (ST).

sterben – ἀποθνήσκω (*apothnāskō*) – Sterben, grie. ἀποθνήσκω (*apothnāskō*), bedeutet wörtl. "weggehen in den Tod". Es hat nichts mit "Nichtexistenz" oder "Vernichtung" zu tun. Sterben ist ein Wechsel der Daseinsform. Dies ist auch an der Formulierung: "...er wurde zu seinen Vätern (Volk) versammelt"²², zu erkennen.

Jesus kommt nach Bethania und Martha kommt Ihm entgegen

<p>Joh 11:17 Als nun^d Jesus kam, fand er ihn in der Gedächtnisgruft, wo er schon vier Tage war.</p>	<p>Joh 5.28; 11.39; Apg 2.27-31</p>	<p>ἐλθὼν οὖν ὁ ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν *τέσσαρες ἡμέρας ἤδη ἔχοντα ἐν τῷ μνημείῳ *AB - τέσσαρας</p>
<p>Joh 11:18 ^d Bethania aber war nahe dem Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt,</p>		<p>ἦν δὲ * βηθανία ἐγγὺς τῶν ἱεροσολύμων ὡς ἀπὸ σταδίων δεκαπέντε *κ^οA - ἦ</p>
<p>Joh 11:19 viele aber aus den Juden waren zu^d Martha und Maria gekommen, auf dass sie sie betreffs ihres Bruders trösteten.</p>	<p>Joh 11.31; 1Chr 7.22; Pred 7.2</p>	<p>πολλοὶ δὲ ἐκ τῶν ἰουδαίων ἐηλύθεισαν πρὸς τὴν μάρθαν καὶ μαρίαν ἵνα παραμυθῶνται αὐτὰς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ</p>
<p>Joh 11:20</p>	<p>Lk 10.38-40; Joh 11.30</p>	<p>ἦ οὖν μάρθα ὡς ἤκουσεν ὅτι</p>

²² 1Mo 49.29; 4Mo 20.26; 2Kö 22.20; Ri 2.10 u.a.

^d Martha nun, als sie hört, dass Jesus kommt, geht ihm entgegen. Maria aber setzte sich im ^d Haus nieder.		ἰησοῦς ἔρχεται ὑπήντησεν αὐτῶ μαρία δὲ ἐν τῷ οἴκῳ ἐκαθέζετο
--	--	--

Joh 11:21 Da sagte ^d Martha zu ^d Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärest , wäre mein ^d Bruder nicht gestorben ;	Joh 11.37	εἶπεν οὖν ἡ μάρθα πρὸς * ἰησοῦν κύριε εἰ ἦς ὧδε οὐκ ἂν ἀπέθανεν ὁ ἀδελφός μου * A - τὸν
--	-----------	--

Joh 11:22 und nun nehme ich wahr, dass so vieles, wie du ^d Gott bittest ^{ki} , ^d Gott dir geben wird .	Mk 9.23; Mt 28.18	* καὶ νῦν οἶδα ὅτι ὅσα **ἐὰν αἰτήσῃ τὸν θεὸν δώσει σοι ὁ θεός * ^α A - ἀλλὰ ** AB - ἂν
---	----------------------	--

Gedächtnisgruft - μνημεῖον (*mnämeion*) - 1. Grabkammer; Grabhöhle; Grab; Grabinnere; 2. Grabdenkmal; Denkmal; Lk 11;47; Mt 23.29; Die grie. Wortwurzel von Erinnern und Gedenken ist im Wort enthalten (μνη / μνε). (ULB 1843)

Bethania - βηθανία (*bäthania*) - s. bei Joh 1.28 (KK).

Jerusalem - ἱεροσόλυμα (*hierosolyma*) / ἱεροσόλυμα (*ierosolyma*) - s. bei Joh 2.23 (KK).

Stadion – στάδιον (*stadion*) / στάδιος (*stadios*) 6x – l.) d. Stadion 1) ein Längenmaß von ca. 190 Meter 2) d. Rennbahn / Arena als d. Platz wo d. Wettläufe stattfanden. Wer sich von seinen Mitläufern absetzte und als erster d. Ziel erreichte gewann d. Siegespreis; 1Kor 9:24 (ST).

Eigentl. das Feststehende, d.i. eine feststehende bestimmte Länge; 1) das Stadium, griechisches Längenmaß (600 griechische oder 625 römische Fuß); im NT ein Weg, eine Strecke von der Länge eines Stadiums, Lk 24.13; Joh 6.19; 11.18; 2) die Rennbahn (Sch).

trösten - παραμυθέομαι (*paramytheomai*) - 4x Verb Joh 11:19; 11:31; 1Thes 2:12; 5:14; 1x Subst.fem. 1Kor 14.3; 1x Subst.neut. Phil 2.1.

"Trösten hat die wörtliche Bedeutung eines neben- (para- ist auch mit bei iSv "unmittelbar persönlich" zu übersetzen) riegeln. Trösten ist also ein unmittelbares, persönliches Abriegeln von Gedanken des Kammers, des Leides, der Besorgnis. Mit dem Trost wird ein Beistand geleistet, der in einem Sich-neben-den-Bedrängten-Stellen zum Ausdruck kommt und eine sichere Abschirmung von auf ihn Eindringendem zum Ziele hat. In den Übersetzungen wird vielfach auch das Wort παρακαλέω [PARA KALĀ'Ōo] beiseiterufen (siehe dort) mit "trösten" wiedergegeben." (BGAN)

Röm 12.15 – "Freut *euch* mit *den sich* Freuenden, weint mit den Weinenden."

2Kor 1.4 – Der, der von Gott getröstet wird oder von Ihm Zuspruch erhält, kann danach auch anderen diesen Dienst erweisen.

1Thes 5.14 – Besonders die w. "Kurzgeeselten" (Kleinmütigen) brauchen Trost.

1Kor 14.3 – Auch die Prophetie kann trösten.

Phil 2.1 – Ebenso tröstet die Liebe.

Anmerkung:

Gemäß dem AT dauerte eine "Trauerfeier" sieben Tage. Vgl. 1Mo 50.10; 1Sam 31.13; 1Chr 10.12.

Maria - μαρία (*maria*) - hebr. MiRJaM; übersetzt: Erbittertseiende (NK); 1. bitter, Bitterkeit, Betrübnis. 2. widerspenstig, rebellisch, ungezähmt (NdB).

Martha - μάρθα (*martha*) - hebr. MoRaThaH; übersetzt: Ausgeraufte (NK); 1. Herrin, Gebieterin, Lehrerin. 2. v.a. bitter (vgl. Mara) (NdB).

wenn du hier gewesen wärest:

Hier u. – Sowohl Maria als auch Martha waren davon überzeugt, dass Jesus
Joh 11.32 den Lazaros hätte heilen können.

sterben – ἀποθνήσκω (*apothnäsķō*) – s. bei Joh 11.11,25 (KK).

Gott wird dir geben:

Hier V. 22 – Martha war davon überzeugt, dass der Vater alle Bitten Jesu erfüllen würde.

Joh 9.31 – Die Juden bestätigten unbewusst die Tatsache, dass Jesus als "Sündloser" diesen Stand bei Gott hatte.

Joh 11.41 – Der direkte Beweis war die Erweckung des Lazaros.

Joh 11:23 d Jesus sagt zu ihr: Dein d Bruder wird auferstehen.	Apg 2.27-31; 24.15	λέγει αὐτῇ ὁ ἰησοῦς ἀναστήσεται ὁ ἀδελφός σου
Joh 11:24 d Martha sagt zu ihm: Ich nehme wahr, dass er auferstehen wird in der Auferstehung i d <i>im letzten Tag.</i>	Joh 11.25,26; Jes 26.19; Ps 17.15; Dan 12.2; EH 20.12	λέγει αὐτῷ * μάρθα οἶδα ὅτι ἀναστήσεται ἐν τῇ ἀναστάσει ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ *B - ἦ

auferstehen - ἀνίστημι (*anistāmi*) - I) jmd. aufstehen machen, auftreten lassen, geboren werden lassen, erscheinen lassen, hervorbringen II) intr. (Aor. 2, Med.): aufstehen 1) jmd. aufrichten (von solchen d. am Boden liegen) 2) sich erheben ((von solchen d. sitzen) 3) sich aufmachen 4) auftreten, erscheinen, hervortreten (ST).

Dein d Bruder wird auferstehen:

Joh 11.43,44 – Schon kurze Zeit danach erfüllten sich die Worte Jesu!
Wobei Martha hier in diesem Augenblick dabei nicht an die Auferstehung ihres Bruders dachte.

letzter Tag - s. bei Joh 6.39,40 (KK).

Joh 5.28; 6.44, 54 – Alle in den Gedächtnisgrüften werden auf Seine Stimme hören und erweckt werden.

In Joh 5.25 ging es um die "Hörenden, die leben werden", was mit Mt 27.52,53 korrespondiert; während es in Joh 5.28 um alle Gestorbenen geht, was auf die "allgemeine" Auferstehung zielt, verbunden mit Gericht.

Hier – Martha hatte, wie alle Israeliten, die Auferstehungserwartung des AT.

Siehe dazu im Anhang unter Kurzbibelthemen auf **Seite 467** "Die Auferstehungserwartung im AT (Israel)".

Martha - μάρθα (*martha*) - hebr. MoRaThaH; übersetzt: Ausgeraufte (NK); 1. Herrin, Gebieterin, Lehrerin. 2. v.a. bitter (vgl. Mara) (NdB).

Ich, ich bin die Auferstehung und das Leben

Joh 11:25 ^d Jesus sagte zu ihr: Ich, ich bin die Auferstehung und das Leben. Der, der ^han mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt^{kj},	Joh 5.21; Röm 5.17-19; 2Kor 5.1-8; EH 1.18	εἶπεν *δὲ αὐτῇ ὁ ἰησοῦς ἐγὼ εἰμι ἢ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωὴ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ κἂν ἀποθάνῃ ζήσεται *fehlt in ^s °AB
Joh 11:26 und jeder, der lebt und ^h an mich glaubt, stirbt^{kj} keinesfalls hinein in den Äon . Glaubst du dies?	Joh 6.50-58; 10.28; Röm 8.11; Joh 14.10	καὶ πᾶς ὁ ζῶν καὶ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ ἀποθάνῃ εἰς τὸν αἰῶνα πιστεύεις τοῦτο
Joh 11:27 Sie sagt zu ihm: Ja, Herr, ich glaube ^{pf} , dass du der Christus bist, der Sohn ^d Gottes, der hinein in den Kosmos Kom-mende.	1Joh 5.1; Joh 1.49; 6.14,69; 9.38; 16.28; 18.37; Mt 16.16; Mal 3.1	λέγει αὐτῷ *ναὶ κύριε* ἐγὼ πεπίστευκα ὅτι σὺ εἶ ὁ χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος *A - ὁ ἰησοῦς*

Ich, ich bin - s. bei Joh 4.26 (KK); Joh 6.20 (KK).

Ich, ich bin - Weil Jesus durch den wiederholten Gebrauch der Worte "*egō eimi*" eigentlich sagte: "ich ich er" und "ich werde, welcher ich werde", machte Er sich in den Augen der Juden Gott gleich, und man wollte Ihn deshalb töten; s. bei Joh 4.26 (KK). S. a. im Anhang S. 469: "Titel, Namen und Eigenschaften die zeigen, dass JHWH und Jesus eins sind."

Auferstehung - ἀνάστασις (*anastasis*) - wörtl. Hinauferstehen (ULB);

I.) d. Aufstehen 1) d. Akt d. Aufstehens, d. Erheben (vom Stuhl); Lk 2:34 II.) d. Auferstehung 1) von d. Toten 2a) von Christus 2b) von allen Gläubigen und Ungläubigen 2c) von Totenauferweckungen in früheren Zeiten, Heb 11:35 (ST).

Ich, ich bin die Auferstehung und das Leben:

Joh 14.6 – Jesus ist "der Weg, die Wahrheit und das Leben".

Apg 4.12 – Es ist in keinem anderen die Rettung!

Der, der ^han mich glaubt, wird leben:

Hier – Zwischen den Versen 25 und 26 besteht ein Unterschied, wenn man "sterben" wörtlich als "weggehen in den Tod" liest (s.u. ⇨)

Joh 5.24 – "Der, der mein ^d Wort hört und glaubt dem, *der* mich sandte, hat äonisches (d.h. verborgenes) (Gottes)Leben und kommt nicht hinein in Gericht, sondern er ist aus dem Tod hinein in das Leben weitergeschritten."

Hier Vers 26 – Der in Joh 5.24 Beschriebene ist somit jemand, der gemäß Joh 11.26 als "**jeder, der lebt**" bezeichnet wird (s.u.⇨).

Joh 3.14-16 – Jeder, der an den "Erhöhten" glaubt, d.h. Ihm "wortgemäß" treu ist, hat äonisches (verborgenes) (Gottes)Leben.

Joh 8.51 – Bei dieser "Worttreue" geht es um das "Hüten" des Wortes:
"Wenn jemand mein ^d Wort hütet^{kj}, so schaut^{kj} er *den* Tod keinesfalls *bis* hinein in den Äon."

sterben – ἀποθνήσκω (*apothnäsķō*) – Sterben, grie. ἀποθνήσκω (*apothnäsķō*), bedeutet wörtl. "weggehen in den Tod". Es hat nichts mit "Nichtexistenz" oder "Vernichtung" zu tun. Sterben ist ein Wechsel der Daseinsform. Dies ist auch an der Formulierung: "...er wurde zu seinen Vätern (Volk) versammelt"²³, zu erkennen.

Wenn man sterben grie. ἀποθνήσκω (*apothnäsķō*) als wörtl. "weggehen in den Tod" liest, klingen die Verse 25 und 26 hier so:

⇨ "Der, der an mich glaubt, wird leben, auch wenn er *weggeht* in den Tod, und jeder, der (*jetzt schon*) lebt (*weil er verborgenes [d.h. äonisches] Gottesleben hat*) und an mich glaubt, wird keinesfalls *weggehen* in den Tod."

Äon – αἰών (*aiōn*) - 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2); 2. Eigenschaft (als Adj. *äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins. Röm 6.22,23.

Kosmos / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

der hinein in den Kosmos Kommende:

Joh 17.14,16, 18 – Christus ist, so wie Seine Leibesglieder auch, nicht aus diesem Kosmos. Er wurde, wie auch Seine Leibesglieder, in diesen Kosmos hinein gesandt.

Joh 18.36 – Auch Seine Regentschaft ist nicht aus diesem Kosmos, wie Er vor Pilatus bestätigte.

Joh 1.9; 12.46 – Christus kam als das "wahrhaftige Licht" in den Kosmos.

²³ 1Mo 49.29; 4Mo 20.26; 2Kö 22.20; Ri 2.10 u.a.

<p>Joh 11:28 Und dies sagend, ging sie weg und rief unbemerkt ihre Schwester Maria, sagend: Der Lehrer ist anwesend und ruft dich.</p>	<p>Hi 2.8-14; Mk 10.49</p>	<p>καὶ τοῦτο εἰποῦσα ἀπῆλθεν καὶ ἐφώνησεν μαρίαν τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς λάθρα εἰποῦσα ὁ διδάσκαλος πάρεστιν καὶ φωνεῖ σε</p>
<p>Joh 11:29 Als jene es aber hörte, stand sie schnell auf und kam zu ihm.</p>	<p>Hi 3.1-4; Ps 119.59</p>	<p>ἐκείνη δὲ ὡς ἤκουσεν ἠγέρθη ταχὺ καὶ ἦρχετο πρὸς αὐτόν</p>
<p>Joh 11:30 ^d Jesus aber war noch nicht hinein in das Dorf gekommen, sondern war noch in dem Ort, wo ^d Martha ihm begegnete.</p>	<p>Joh 11.20</p>	<p>οὐπω δὲ ἐληλύθει ὁ ἰησοῦς εἰς τὴν κώμην ἀλλ' ἦν ἔτι ἐν τῷ τόπῳ ὅπου ὑπήντησεν αὐτῷ ἡ μάρθα</p>
<p>Joh 11:31 Als die Juden nun, die mit ihr in dem Haus waren und sie trösteten, wahrnahmen, dass ^d Maria schnell aufstand und hinausging, folgten sie ihr, meinend, dass sie ^hzur Gedächtnisgruft geht, auf dass sie dort weine.</p>	<p>1Mo 37.35</p>	<p>οἱ οὖν ἰουδαῖοι οἱ ὄντες μετ' αὐτῆς ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ παραμυθούμενοι αὐτὴν ἰδόντες τὴν μαρίαν ὅτι ταχέως ἀνέστη καὶ ἐξῆλθεν ἠκολούθησαν αὐτῇ δόξαντες ὅτι ὑπάγει εἰς τὸ μνημεῖον ἵνα κλαύσῃ ἐκεῖ</p>
<p>Joh 11:32 Als nun ^d Maria dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen ^d Füßen, ihm sagend: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein ^d Bruder nicht gestorben.</p>	<p>Hi 2.3; EH 5.8,14; 22.8; Joh 4.49</p>	<p>ἡ οὖν μαρία ὡς ἦλθεν ὅπου ἦν ἰησοῦς ἰδοῦσα αὐτὸν ἔπεσεν αὐτοῦ πρὸς τοὺς πόδας λέγουσα αὐτῷ κύριε εἰ ἦς ὡδε οὐκ ἂν μου ἀπέθανεν ὁ ἀδελφός</p>

Maria - μαρία (*maria*) - hebr. MiRJaM; übersetzt: Erbittertseiende (NK); 1. bitter, Bitterkeit, Betrübnis. 2. widerspenstig, rebellisch, ungezähmt (NdB).

Martha - μάρθα (*martha*) - hebr. MoRaThaH; übersetzt: Ausgeraufte (NK); 1. Herrin, Gebieterin, Lehrerin. 2. v.a. bitter (vgl. Mara) (NdB).

die Juden ... trösteten - s. bei Joh 11.19 (KK).

Gedächtnisgruft - μνημεῖον (*mnämeion*) - 1. Grabkammer; Grabhöhle; Grab; Grabinnere; 2. Grabdenkmal; Denkmal; Lk 11;47; Mt 23.29; Die grie. Wortwurzel von Erinnern und Gedenken ist im Wort enthalten (μνη / μνε). (ULB 1843)

wenn du hier gewesen wärest:

Hier u. – Sowohl Maria als auch Martha waren davon überzeugt, dass Jesus den Lazaros hätte heilen können.
Joh 11.21

Joh 11.37 – Einige der Juden sagten:
"Vermochte dieser, der die Augen des Blinden öffnete, nicht *etwas* zu tun, dass auch dieser nicht gestorben wäre?"

sterben – ἀποθνήσκω (*apothnäsķō*) – s. bei Joh 11.11,25 (KK).

Jesus wurde zweimal innerlich im Geist ergrimmt

Joh 11:33 Als nun Jesus sie weinend sah, und die zusammen mit ihr gekommenen Juden weinend sah, ergrimmte er <i>innen</i> im ^d Geist und erregte sich	Joh 13.21; Mk 3.5	ἰησοῦς οὖν * εἶδεν αὐτὴν κλαίουσαν καὶ τοὺς συνελθόντας αὐτῇ ἰουδαίους κλαίοντας ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι καὶ ἐτάραξεν ἑαυτὸν * ^ε AB - ὡς
Joh 11:34 und sagte: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sagen zu ihm: Herr, komm und nimm wahr!		καὶ εἶπεν ποῦ θεθείκατε αὐτὸν λέγουσιν αὐτῷ κύριε ἔρχου καὶ ἴδε
Joh 11:35 ^d Jesus weinte Tränen.	1Mo 43.30; Lk 19.41	*καὶ ἐδάκρυσεν ἰησοῦς* *NA27 - ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς*
Joh 11:36 Daher sagten die Juden: Nimm wahr, wie ^o liebte er ihn!	Joh 11.3; 21.15-17; 1Joh 3.1	*ἔλεγον οὖν οἱ ἰουδαῖοι ἴδε πῶς ἐφίλει αὐτόν * ^ε AB - ἔλεγον
Joh 11:37 Einige aber von ihnen sagten: Vermochte dieser , der die Augen des Blinden öffnete, nicht etwas zu tun , dass auch dieser nicht gestorben wäre?	Lk 23.39; Joh 9.6,7	τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπαν οὐκ ἠδύνατο οὗτος ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ ποιῆσαι ἵνα καὶ οὗτος μὴ ἀποθάνῃ *NA27 - ἐδύνατο
Joh 11:38 Jesus nun, nochmals in sich selbst ergrimmt, kommt ^h zur GEDächtnisgruft . Es war aber eine Höhle, und <i>ein</i> Stein lag auf ihr.	Jes 22.16; Mt 26.60; Mk 15.46; 16.3,4	ἰησοῦς οὖν πάλιν ἐμβριμούμενος ἐν ἑαυτῷ ἔρχεται εἰς τὸ μνημεῖον ἧν δὲ σπήλαιον καὶ λίθος ἐπέκειτο * αὐτῷ * ^ε AB - ἐπ'

Jesus weinte Tränen:

Röm 12.15 – "Freut *euch* mit *den sich* Freunden, weint mit *den* Weinenden."

1Kor 12.26; – Die mit dem Leib des Christus verbundenen Glieder teilen alle ihre
Hebr 13.3; Empfindungen miteinander.

Phil 2.26

Hebr 4.15 – Auch das Haupt der Ekklesia vermag mit den Schwachheiten Seiner Leibesglieder mitzuleiden.

Hebr 5.7,8 – Es war ein Lernprozess für den Gottessohn.

Vermochte dieser ... nicht etwas zu tun ...?

Hier V. 37 u. Joh 11.40 – Hier sollte doch die Herrlichkeit Gottes wahrnehmbar gemacht werden.

Mt 19.26; Mk 10.27 – "Seitens Gottes (*und des Christus*) aber *sind* alle Vermögenskräfte vorhanden.

Apg 10.38 – "Gott *hat* ihn *mit* Heiligem Geist und Vermögenskraft gesalbt, ..."

Mk 9.22,23 – Niemand braucht an der allumfassenden Vermögenskraft des Christus zu zweifeln.

2Kor 9.8 – Denn: "Gott aber vermag jede Gnade hinein in euch überfließen zu lassen, ..."

Eph 3.20,21 – "Dem aber, der über alles *hinaus* zu tun vermag, über *alle* Maßen *mehr, als* wir erbitten oder erdenken, gemäß der Vermögenskraft, die in uns *inner*wirkt, ihm ist die Herrlichkeit ..."

Phil 3.21; vgl. Hebr 1.3 – Er ist so vermögend, dass Er sich "gemäß dem *Inner*wirken seines ^dVermögens, auch das All unterordnet".

Gedächtnisgruft - μνημείον (*mnámeion*) - 1. Grabkammer; Grabhöhle; Grab; Grabinnere; 2. Grabdenkmal; Denkmal; Lk 11;47; Mt 23.29; Die grie. Wortwurzel von *Erinnern* und *Gedenken* ist im Wort enthalten (μνη / μνε). (ULB 1843)

Zit. WMD: "Es scheint, dass »die Gruft« des Lazarus eine »Höhle« in der Erde war, in die man auf einer Leiter oder über eine Treppe hinabsteigen musste. Ein »Stein« lag über der Höhle. Das Grab war nicht wie das Grab Jesu gebaut, das aus dem Fels ausgehauen war und in das man ebenerdig hineingehen konnte, ohne klettern oder hinabsteigen zu müssen."

Zit. Godet, Ev. Johannes 1903 S. 167: "Das Grab war eine waagrecht oder senkrecht in den Felsen gebrochene Höhlung. Das ἐπέκειτο bedeutet im ersten Fall, dass der Stein vor dem Eingang der Höhle aufgerichtet, im zweiten, dass er auf die Öffnung gelegt war. Man findet in der Umgebung Jerusalems zahlreiche Gräber der einen oder anderen Art."

Die Auferweckung des Lazaros

Joh 11:39 ^d Jesus sagt: Enthebt den Stein! Die Schwester des zum <i>Lebensende</i> Gekommenen, Martha , sagt zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist vier Tage <i>hier</i> .	Mk 16.3; 1Mo 3.19; Joh 11.17	λέγει ὁ ἰησοῦς ἄρατε τὸν λίθον λέγει αὐτῷ ἡ ἀδελφὴ τοῦ τετελευτηκότος μάρθα κύριε ἦδη ὄζει τεταρταῖος γὰρ ἐστίν
---	------------------------------------	---

Joh 11:40 ^d Jesus sagt zu ihr:	Joh 11.4; 12.41; Röm 4.17-25	λέγει αὐτῇ ὁ ἰησοῦς οὐκ εἶπόν σοι ὅτι ἐὰν πιστεύσης ὄψη τὴν
--	------------------------------------	---

Sagte ich dir nicht, dass, wenn du glaubtest , du die Herrlichkeit ^d Gottes sehen wirst?		δοξάν τοῦ θεοῦ
Joh 11:41 Sie hoben nun den Stein auf. ^d Jesus aber hob die Augen empor und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhörst.	Ps 123.1; Mk 7.34; Joh 17.1; Hebr 5.7; Phil 4.6	ἦραν οὖν τὸν λίθον ὁ δὲ ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν πάτερ εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου
Joh 11:42 Ich aber hatte wahrgenommen, dass du mich allezeit hörst . Doch wegen der umherstehenden ^d Volksmenge sagte ich es, auf dass sie glauben ^{kl} , dass du mich sandtest.	Joh 11.19; 12.30; 6.29; 8.29; Hebr 7.25; Gal 4.4	ἐγὼ δὲ ᾔδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀκούεις ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιστώτα εἶπον ἵνα πιστεύσωσιν ὅτι σύ με ἀπέστειλας
Joh 11:43 Und als er dies gesagt hatte , schrie er mit großer Stimme: Lazaros , komm heraus!	1Kö 17.21,22; Lk 7.14,15; Apg 3.6	καὶ ταῦτα εἰπὼν φωνῇ μεγάλῃ *ἐκραύγαζεν **λάζαρ δευρο ἕξω * ^κ AB - ἐκραύγασεν ** ^κ AB - λάζαρ
Joh 11:44 Und der , der zutodekam , kam heraus, an ^d Füßen und ^d Händen mit Binden gebunden, und sein ^d Gesicht war mit einem Schweißstuch umbunden. ^d Jesus sagt zu ihnen: Löst ihn und lasst ihn weggehen!	1Sam 2.6; Hos 13.14; Mt 27.59; Joh 20.5-7; 5.21,25	*καὶ ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας **κειρείαις καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο λέγει αὐτοῖς ὁ ἰησοῦς λύσατε αὐτὸν καὶ ἄφετε *** ὑπάγειν *fehlt in B **NA27 - κειρείαις *B - αὐτὸν
Joh 11:45 Viele nun aus den Juden, die zu ^d Maria kamen und schauten, was ^{pl} er tat, glaubten ^h an ihn.	Joh 10.41; 12.9-11, 17-19	πολλοὶ *δὲ ἐκ τῶν ἰουδαίων οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν μαρίαν καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν **ἰησοῦς ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν *AB - οὖν **fehlt in AB

Martha - μάρθα (*martha*) - hebr. MoRaThaH; übersetzt: Ausgeraufte (NK); 1. Herrin, Gebieterin, Lehrerin. 2. v.a. bitter (vgl. Mara) (NdB).

wenn du glaubtest^{kl}:

Mk 9.23 – "d Jesus aber sagte zu ihm: ^d Wenn du vermagst? Der Glaubende vermag^{pl} alles."

Mk 5.36 – Jesus sagte zu dem Synagogenvorsteher: "Fürchte dich nicht, glaube nur!"

Mk 11.24; – "Deswegen sage ich euch: Alles, *ja* so vieles, wie ihr betet und

vgl. 1Joh 5.15 bittet, glaubt, dass ihr es empfangen *habt*, und es wird euch sein."

Herrlichkeit - δόξα (*doxa*) - s. bei Joh 1.14 (KK).

Hier u. – Durch die Zeichen die Jesus tat, offenbarte Er Seine Herrlichkeit
Joh 3.2 und die **Gottes**.

Joh 1.14 – Es war die Herrlichkeit "... *des Alleiniggewordenen seitens des Vaters*".

Hier u. – Deshalb glaubten viele an Ihn.
Joh 2.23

Vater, ich danke dir, dass du mich erhörst:

Joh 11. 22 – Martha war davon überzeugt, dass der Vater alle Bitten Jesu erfüllen würde.

Joh 9.31 – Die Juden bestätigten unbewusst die Tatsache, dass Jesus als "Sündloser" (ohne Verfehlung) diesen Stand bei Gott hatte.

Hier V. 44 – Der direkte Beweis war die Erweckung des Lazaros.

Lazaros - λάζαρος (*lazaros*) - unsichere Übersetzung: Erschlaffter, von Lagaros: Schlaff abgeleitet (NK); 1. (wie Eleasar) Gott ist Helfer; (dem) Gott hilft; "Gotthilf". 2. ohne Hilfe (Analytical Concordance to the Holy Bible, by Robert Young) (NdB).

Löst ihn und lasst ihn weggehen!

Hier – Lazaros kam in die Gegenwart Jesu und wurde von den Todesbanden gelöst. Es war der vierte Tag.)

Maria - μαρία (*maria*) - hebr. MiRJaM; übersetzt: Erbittertseiende (NK); 1. bitter, Bitterkeit, Betrübnis. 2. widerspenstig, rebellisch, ungezähmt (NdB).

Viele glaubten ^han ihn:

Hier V. 45 u. Viele glaubten aufgrund Seiner Zeichen.

Joh 7.31; 2.23

Joh 4.39 – Es glaubten viele Samariter wegen des Zeugnisses der Frau an Ihn.

Joh 8.23,29 – Es glaubten viele, als Er bezeugte, nicht aus diesem Kosmos zu sein.

Hier V.45 u. – Es glaubten viele, weil Er Lazaros auferweckt hatte.

Joh 12.10,11

Joh 12.42; – Auch viele der Oberen glaubten, hatten aber Furcht es zu
3.2 bezeugen, um nicht aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden.

Das Synedrium beschließt, Ihn umzubringen

Joh 11:46
Einige aber aus ihnen gingen weg zu den Pharisäern und sagten ihnen was^{pl} Jesus tat.

Joh 9.13

τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς φαρισαίους καὶ εἶπαν αὐτοῖς ἃ ἐποίησεν *ὁ ἰησοῦς
| *fehlt in s^cAB

<p>Joh 11:47 Daher führten die Hohenpriester und die Pharisäer <i>das Synedrium</i> zusammen und sagten: Was tun wir, da dieser ^d Mensch viele Zeichen tut?</p>	<p>Ps 2.2-4; Mt 26.3; 27.1,2; Lk 6.11; Apg 4.16,17; Joh 7.31; 12.37</p>	<p>συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ φαρισαῖοι συνέδριον καὶ *ἔλεγον τί ποιοῦμεν ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ ποιεῖ σημεῖα *AB - ἔλεγον</p>
---	---	---

<p>Joh 11:48 Wenn wir ihn so tun lassen, werden alle ^han ihn glauben, und die Römer werden kommen, und uns, sowohl den Ort, als auch die Nation wegnehmen.</p>	<p>Joh 1.7,9; 19.12</p>	<p>ἐὰν ἀφώμεν αὐτὸν οὕτως πάντες *πιστεύουσιν εἰς αὐτὸν καὶ ἐλεύσονται οἱ ῥωμαῖοι καὶ ἀροῦσιν ἡμῶν καὶ τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος *^κAB - πιστεύουσιν</p>
--	-----------------------------	---

Synedrium - συνέδριον (*synedrion*) - Der Sanhedrin. Auch im Plural ein kleineres Gerichtskollegium wie es jede jüdische Stadt hatte, um weniger wichtige Gerichtsentscheidungen zu treffen.

Zeichen – σημεῖον (*sämeion*) – s. bei Joh 2.11 (KK); Joh 6.30 (KK).

Wenn wir ihn so tun lassen, werden alle ^han ihn glauben:

Joh 12.17-19 – "Es bezeugte nun die *Volksmenge*, die mit ihm war, dass er den Lazaros aus der Gedächtnisgruft gerufen und ihn aus den Gestorbenen erweckt *hatte*. Deswegen ging ihm auch die *Volksmenge* entgegen, da sie hörten, *dass* er dieses ^d Zeichen getan hatte. Da sagten die Pharisäer zu sich: Ihr seht, dass euer Tun überhaupt nichts nützt. Nimm wahr, der Kosmos geht hinter ihm her."

Joh 11.57 – "Es hatten aber die Hohenpriester und die Pharisäer Anordnungen gegeben, wenn jemand wisse, wo er ist, auf dass er es anzeige, damit sie ihn festnahmen."

Apg 5.34-39 – Aber Gamaliel würde Recht behalten, denn er sagte:
"Denn wenn dieser ^d Rat oder dieses ^d Werk aus Menschen ist, so wird es aufgelöst werden; wenn es aber aus Gott ist, werdet ihr sie nicht aufzulösen vermögen, ..."

Zit. WMD: "Die Obersten der Juden waren der Meinung, dass sie nicht länger untätig bleiben konnten. Wenn sie hier nicht eingriffen, würde die Masse des Volkes von den Wundern Jesus überzeugt werden. Wenn die Menschen Jesus nun als ihren König anerkannten, dann würde das Schwierigkeiten mit Rom bringen. Die Römer würden denken, dass Jesus gekommen sei, um das Reich zu besiegen, und sie würden mit ihren Legionen kommen, um die Juden zu bestrafen. Der Ausdruck »unsere Stadt wie auch unsere Nation wegnehmen« bedeutet, dass die Römer den Tempel zerstören und die Juden zerstreuen würden. Genau das geschah 70 n. Chr. – nicht jedoch, weil die Juden den Herrn angenommen hätten, sondern weil sie ihn abgelehnt hatten. F. B. Meyer drückte es sehr gut aus: Das Christentum gefährdet Unternehmen, untergräbt profitable, aber unlautere Geschäfte, stiehlt den Heiligtümern Satans die Kunden, gefährdet persönliche Interessen und stellt die Welt auf den Kopf. Das Christentum ist eine ermüdende, störende und das Geschäft verderbende Angelegenheit. (Meyer, Tied, S. 112.)

<p>Joh 11:49 Einer aber, <i>nämlich</i> jemand aus ihnen, Kajaphas, <i>der</i> jenes^d Jahr Hoherpriester war, sagte zu ihnen: Ihr nehmt überhaupt nichts wahr</p>	<p>Mt 26.3,57; Lk 3.2; Joh 18.13,14; Apg 4.6; Spr 26.12; 1Kor 1.20</p>	<p>εἷς δέ τις ἐξ αὐτῶν καϊάφας ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου εἶπεν αὐτοῖς ὑμεῖς οὐκ οὔδατε οὐδέν</p>
<p>Joh 11:50 und erwägt <i>auch</i> nicht, dass es euch zuträglich <i>ist</i>, dass ein Mensch für das Volk sterbe, und sich nicht die ganze Nation auflöse.</p>	<p>Joh 11.48; 19.12</p>	<p>οὐδὲ λογίσεσθε ὅτι συμφέρει * ἵνα εἷς ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται *NA27 - ὅμιν</p>
<p>Joh 11:51 Dies aber sagte er nicht von sich selbst <i>aus</i>, sondern <i>da</i> er jenes^d Jahr Hoherpriester war, prophezeite er, dass Jesus im Begriff war, für die Nation zu sterben;</p>	<p>2Mo 28.30; 1Sam 23.9; Mt 20.28</p>	<p>τοῦτο δὲ ἀφ' ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν ἀλλὰ ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου ἐπροφήτευσεν ὅτι *ἔμελλεν ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ ἔθνους</p>
<p>Joh 11:52 und nicht für die Nation allein, sondern auf dass er auch die Kinder^d Gottes, die zerstreut wurden, in e i n s zusammenführe.</p>	<p>1Mo 49.10; Ps 22.27; Hes 11.16,17; 34.12; Joh 1.29; 10.16</p>	<p>καὶ οὐχ ὑπὲρ τοῦ ἔθνους μόνον ἀλλ' ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα συναγάγῃ εἰς ἓν</p>
<p>Joh 11:53 Von jenem^d Tag an berieten sie nun, auf dass sie ihn umbrächten.</p>	<p>Ps 2.2; 109.4,5; Mt 26.4,59; Lk 19.47</p>	<p>ἀπ' ἐκείνης οὖν τῆς ἡμέρας ἐβουλευσάντο ἵνα ἀποκτείνωσιν αὐτόν</p>

Kajaphas - καϊάφας (*kaiaphas*) - 1. Niederdrückung; 2. Seinmetz (NdB). Hebr. Bedeutung unsicher, vielleicht: ChaJ Ä'PhäS, übersetzt: des LEBENS ZURANDEgeheN (NK).

sterben – ἀποθνήσκω (*apothnäsöd*) – s. bei Joh 11.11,25 (KK).

Kajaphas prophezeite:

1Petr 1.10,11 – Die Propheten des AT "suchten und forschten *außerordentlich*" betreffs der Rettung, obwohl sie die heilsgeschichtlichen Zusammenhänge noch nicht verstehen konnten.

4Mo 22-24 – Auch Ungläubige (hier Kajaphas) wurden von Gott für die Prophetie gebraucht.

Mk 14.58 – Ebenso falsche Zeugen;

Joh 19.19,20 – sowie Pilatus.

prophezeite er, dass Jesus im Begriff war, für die Nation zu sterben; und nicht für die Nation allein:

- Jes 49.6 – Auch die AT-Prophetie wies schon auf die globalen Rettungsabsichten Gottes hin.
- 2Kor 5.14; Hebr 9.24-26; 10.12 – Der Hohepriester (Jesus) nahm alles mit in Sein Sterben hinein: "Denn die Liebe des Christus drängt uns, dieses urteilend, dass einer für alle starb; demnach starben ^d alle."
- 1Joh 2.2; 1Kor 4.9 – "Und er ist die Sühnung betreffs unserer Verfehlungen, nicht allein aber betreffs der unseren, sondern auch betreffs *der* des ganzen Kosmos."
Die "Sühnung" wirkt für den gesamten Kosmos. Sowohl für Menschen als auch für Engel.
- Joh 10.15 – Jesus setzte Seine Seele für die "Schafe".
- Joh 1.7,9; 12.32 – Nach und nach wird "Jeder" überzeugt und zum "Schaf" werden.
- Kol 1.28 – Auch Paulus bezeugt den Umfang des Zeugnisses, wenn er von Christus sagt: "... den wir verkündigen, jeden Menschen ermahnend und jeden Menschen in aller Weisheit lehrend, auf dass wir jeden Menschen vollendungsgemäß in Christus darstellten."
- 2Kor 5.18-20 – "Das Alles^{pl} aber aus ^d Gott, aus dem, der uns durch Christus für sich selber *in jeder Beziehung* verändert hat und uns den Dienst der Veränderung gegeben hat, ^d weil Gott in Christus war, *den Kosmos für sich selber in jeder Beziehung* verändernd, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend und in uns das Wort der Veränderung legend. Daher sind wir für Christus gesandt, indem Gott gleichsam durch uns zuspricht; wir erleben für Christus: Ihr seid verändert dem Gott!"
- 1Kor 15.28 – Dieses Zeugnis wird solange fortgeführt bis Gott alle überzeugt hat, und damit "Allen Alles" geworden sein wird.

die Kinder ^d Gottes ... in e i n s zusammenführen:

- Eph 2.14-17 – "Denn er ist unser ^d Friede, der die beiden e i n s machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft, in seinem ^d Fleisch, ..."

sie berieten nun, auf dass sie ihn umbrächten:

- Mt 12.14; Lk 13.14; Joh 7.23 – Jesus hat mehrfach am Sabbat geheilt. Deshalb wollte man Ihn u.a. umbringen.
- Joh 5.18 – Auch weil Er Gott Seinen Vater nannte.

Anmerkung:

Hier müssen folgende Begriffe unterschieden werden:

A Volk - ganze Nation **B**
die Nation - zerstreute Kinder Gottes

A entspricht dem Haus Juda und **B** dem zerstreuten Haus Israel.

Jesus geht nach Ephraim, aber man sucht Ihn in Jerusalem

<p>Joh 11:54 Jesus wandelte daher nicht mehr <i>in der Öffentlichkeit</i> unter den Juden umher, sondern ging von dort weg hinein in die Region nahe der Wildnis, hinein in die Stadt, die Ephraim genannt wird, und dort blieb er mit den Lernenden.</p>	<p>Joh 4.1-3; 7.1; 2Sam 13.23; 2Chr 13.19</p>	<p>ὁ οὖν ἰησοῦς οὐκέτι παρρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς ἰουδαίοις ἀλλὰ ἀπήλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν χώραν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου εἰς *ἔφραμ λεγομένην πόλιν κακεῖ ἔμεινεν μετὰ τῶν μαθητῶν *AB - ἔφραϊμ</p>
<p>Joh 11:55 Es war aber das Passah der Juden nahe, und viele aus der Region stiegen vor dem Passah hinauf ^hnach Jerusalem, auf dass sie sich selbst läuterten.</p>	<p>2Mo 12.14; 5Mo 16.1; Joh 2.13 u.a.;; Joh 12.12; 4Mo 19.11ff; 2Chr 30.17-20; Apg 24.18</p>	<p>ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ πάσχα τῶν ἰουδαίων καὶ ἀνέβησαν πολλοὶ εἰς ἱεροσόλυμα ἐκ τῆς χώρας πρὸ τοῦ πάσχα ἵνα ἀγνίσωσιν ἑαυτοῦς</p>
<p>Joh 11:56 Sie suchten nun ^d Jesus und sagten untereinander, <i>als</i> sie in der Weihstätte standen: Was meint ihr? Kommt ^{ki} er nicht ^hzu dem Fest?</p>	<p>Joh 6.24; 7.10,11; 11.8</p>	<p>ἐζήτουν οὖν τὸν ἰησοῦν καὶ *ἔλεγαν μετ' ἀλλήλων ἐν τῷ ἱερῷ ἐστηκότες τί δοκεῖ ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ ἔλθῃ εἰς τὴν ἑορτὴ *AB - ἔλεγον</p>
<p>Joh 11:57 Es hatten aber die Hohenpriester und die Pharisäer Anordnungen gegeben, wenn jemand wisse, wo er ist, auf dass er es anzeige, damit sie ihn festnähmen.</p>	<p>Ps 109.4; Mt 26.14; Joh 5.16-18; 7.32; 10.39</p>	<p>δεδώκεισαν δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ φαρισαῖοι ἐντολὰς ἵνα ἕαν τις γινῶ ποῦ ἐστὶν μνηύσῃ ὅπως πιάσωσιν αὐτόν</p>

Ephraim - ἔφραϊμ (*ephraim*) - 1x; Ephraim war der Führungsstamm des Hauses Israel (10 Stämme Nordreich). Die Stadt Ephraim lag ca. 20 Km Luftlinie nordöstlich von Jerusalem (vermutlich 31° 57' N, 35° 18' O das heutige *et Taiyibeh*) .



(Aus Google Maps)

Jesus ... ging ... in die Stadt Ephraim:

- Jer 31.9; – "Ephraim ist mein Erstgeborener."
5Mo 21.17 Der Erstgeborene bekam das doppelte Erbe.
Sein Name bescheinigt ihm eine doppelte Fruchtbarkeit.
- 1Mo 48.19; – Der Segen Josefs, Ephraim betreffend, besagte: "...und sein Same
vgl. 1Mo 35.11 wird *die* Fülle der Nationen".
- Röm 11.25,26 – Darauf nimmt Paulus Bezug: "Denn ich will nicht, *dass* ihr
unwissend seid, Brüder, *bezüglich* dieses ^d Geheimnisses, auf
dass ihr nicht bei euch selber Verständige seid: Dass Verstockung
^d Israel zum Teil geworden *ist*, bis ^wdass die Vervollständigung
(Fülle) der Nationen hineinkomme; und also wird gesamt Israel
errettet werden, ..."
- Mt 15.24; – Die Samariter sind Nachkommen des Hauses Israel (Nordreich),
Joh 4.7ff (KK) wie Jesus selber bestätigte.
- Joh 10.16 – Jesus hatte "andere Schafe", die nicht aus der Hürde "Haus Juda"
waren.
- Jer 31.31-33 – Der Neue Bund galt für beide Häuser Israels.
- Hebr 2.16 – Gott macht nur mit dem Samen Abrahams Heilsgeschichte.
"Denn er nimmt sich ja nicht die Engel, sondern den Samen
Abrahams nimmt er."

Öffentlichkeit / alle Redefreiheit - παρρησία (*parräsia*) - s. bei Joh 7.13 (KK).

Lernender - μαθητής (*mathätäs*) - s. bei Joh 1.35-37 (KK).

Passah - πάσχα (*pas-cha*) - Gesprochen: Pas-cha; s. bei Joh 2.13 (KK)

2Mo 34.18,22, – Zu den drei Hauptfesten sollte alles, "was männlich ist", nach
23 Jerusalem hinaufziehen.

Jerusalem - ἱεροσόλυμα (*hierosolyma*) / ἱεροσόλυμα (*ierosolyma*) - s. bei Joh 2.23
(KK)

auf dass sie sich selbst läuterten:

Apg 21.24-26; – Bei einer solchen Gelegenheit widerlegte Paulus den Vorwurf,
24.18 dass er das Gesetz missachte, indem er 4 Männern, die ein
Gelübde abgelegt hatten, gemeinsam mit ihm die Reinigungs-
zeremonie spendierte.

Weihestätte - ἱερόν (*hieron*) - s. bei Joh 2.15 (KK).

damit sie ihn festnahmen - siehe bei Joh 7.32 (KK).

